



In Ausgabe 28:

FRITZ-ENGELHARD-TURNIER

Eine große Gemeinschaft

Seite 2

EINE LIEBESERKLÄRUNG

Colin Fernando berichtet über sein erstes Jahr als A-Jugend-Trainer.

Seite 8

GROSSZÜGIGE SPENDE

Theatergruppe unterstützt den Förderverein

Seite 13

C-JUGEND

Die neue Mannschaft schaffte mit Teamgeist und viel Fleiß den Aufstieg

Seite 14

Spaß und Spiel bei der zweiten Auflage des Engelhard-Turniers

Fußball Förderverein übernahm wieder die Kosten. Die Teams von der G, F- und E-Jugend traten zum internen Duell an.



Beim Elfmeter-König mussten die Jungs gegen den Torwart der C-Jugend antreten und ihr ganzes Können unter Beweis stellen.

Nach einem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2018, veranstaltete der Fußball-Förderverein auch in diesem Jahr wieder das Fritz-Engelhard-Turnier. Die Jugendteams von der G bis zu E-Jugend spielten vereinsintern um die beste Platzierung.

Es war wieder ein Turnier, das zeigte, wie stark die Gemeinschaft in der Fußballjugend des Tuspo Heroldsberg ist. Von allen Teams halfen die Eltern mit. Ob beim Aufbau, beim Ver-

kauf, beim Grillen oder beim Zubereiten der Salate und Kuchen. Ohne den Einsatz aller Beteiligten wäre so ein Turnier gar nicht denkbar.

Die Kosten für den Einkauf übernahm wie im Jahr zuvor der Fußball-Förderverein. Die Einnahmen kommen zu 100 Prozent der Fußball-Jugend zu Gute. Neben dem Verkauf von Essen und Getränken war der Förderverein mit einem eigenen Stand vertreten. Es wurden Spenden für den Kunstrasenplatz gesammelt

und bei der Schuhbörse gebrauchte Fußballschuhe, die von den Eltern gestiftet wurden, gegen eine Spende an einen neuen Besitzer weiter gegeben.

Organisator Matthias Janßen hatte im Vorfeld für einen guten Ablauf gesorgt, Mirko Naumann betreute gewohnt zuverlässig das Zelt der Turnierleitung. Die Partien gingen reibungslos über die Bühne, die Kids hatten viel Spaß.

Beim Elferkönig konnte der



Eine tolle Gemeinschaft: Beim 2. Fritz-Engelhard-Turnier des Fußball Fördervereins hatten die Nachwuchsspieler des Tuspo wieder viel Freude. Es ging nicht um Ergebnisse, sondern einfach um den Spaß am Spiel.

Nachwuchs sein Können unter Beweis stellen. Gegen den Torwart der C-Jugend mussten die Kleinen schon ihr ganzes Können auspacken, um einen Treffer zu erzielen.

Ein besonderer Dank gebührt Dorit Paneutz. Die Tochter von Fritz Engelhard schaute auch in diesem Jahr wieder beim Turnier vorbei und übergab eine Spende über 500 Euro. Seit Jahren unterstützt uns Dorit bei unserer Arbeit. Für uns ist das nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die wir beim Förderverein investieren.

Wer den Förderverein bei seiner Arbeit unterstützen will, kann Mitglied werden. Nur zehn Euro im Jahr beträgt der Mietgliedsbeitrag. Oder Ihr besucht uns am Heroldsberger Weihnachtsmarkt an unserem Stand. Am 30. November und am 1. Dezember gibt es Stollen von der Bäckerei Wiehgärtner, venezianischen Punsch, alkoholfreien Punsch und heißen Caipirinha – wie immer liebevoll zubereitet von Gerry Reiter –, der in den letzten Jahren immer besonders gern getrunken wurde.



Dorit Paneutz übergab Mona Reiter einen Spende über 500 Euro (Foto oben). Heinrich Ferschmann (1. Vorsitzender) knipste nicht nur Bilder, sondern übergab auch die Preise an die Jugendspieler.

Karlheinz Prechtel

Öl - und Gasfeuerung
Handel - Service - Kundendienst
Betriebsinstandhaltung
24 Std. **Notdienst** auch Sonn - und
Feiertage
Wärmetechnik



*Sichern Sie sich rechtzeitig
Ihren Wartungstermin!*

**Jetzt für die Zukunft vorsorgen - mit moderner
Solar- und Heizungstechnik!**

Nutzen Sie die staatl. Förderprogramme

★ Wir beraten Sie - wie immer - gerne ★

Tel: 0911/518 84 70 -- Fax: 0911/518 17 21

Bühlweg 1 -- 90562 Heroldsberg

Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag 8.00h bis 12.00h

Reinfelder



Schreibwaren

*Bürobedarf
Copy-Shop
-Farbkopien bis A3
- direkt von digitalen Medien
Fax-Servic
Fotoarbeiten
GLS-Shop
Prepaid-Cards
Schlüsselnachfertigung
Stempel*

Nürnberger Straße 40 - 90562 Heroldsberg - Telefon: 0911 - 518 03 71

Unsere Fritz-Engelhard-Hütte verkommt zu einer Müllhalde

Der vom Förderverein einst erbaute und finanzierte Treffpunkt für die Fußballer wird immer mehr herunter gewirtschaftet.

Im Juni 2019 feierte die Fritz-Engelhard-Hütte ihr 25-jähriges Jubiläum. Seit Juni 1994 steht sie am Sportplatz und war seitdem Treffpunkt für alle Fußballmannschaften des Tuspo Heroldsberg. Für Team-Besprechungen, Abschlussfeiern oder die regelmäßigen Abteilungssitzungen.

Leider wird die Hütte, um die uns viele andere Vereine beneiden, von Jahr zu Jahr mehr vernachlässigt. Einst war es selbstverständlich, dass die Hütte in einem ordentlichen Zustand vorgefunden und auch wieder verlassen wurde.

Mittlerweile ist dem nicht mehr so. Die Hütte verfallt immer mehr, weil es kaum einer für nötig erachtet, aufzuräumen. „Ich war schockiert als ich mich in der Hütte umgesehen habe. Sie gleicht einem Schweinestall. Nicht alle, aber doch einige Mannschaften, die die Hütte benutzen, halten nichts vom Aufräu-



Schon zweimal in diesem Jahr mussten freiwillige Helfer die Fritz-Engelhard-Hütte von Grund auf reinigen.

men und Saubermachen. Damit ist in Zukunft künftig Schluss“, sagt Heinrich Ferschmann, 1. Vorsitzende des Fußball-Fördervereins.

Bereits zweimal in diesem Jahr wurde die Hütte von freiwilligen Helfern gründlich gereinigt, Zigarettenstummel eingesammelt,

der wahllos umherliegende Müll entsorgt, im Inneren gründlich durchgewischt sowie dreckige Teller, leere Kästen und andere Reste entfernt.

„Sollte sich die Situation nicht bessern, werden wir die Hütte künftig nur noch gegen Pfand, Endreinigung und abschließende Kontrolle an die Mannschaften abgeben“, sagt Heinrich Ferschmann. „Wenn die Selbstverwaltung nicht funktioniert, muss es eben so laufen.“



me
train

DAS **EMS-TRAINING**
IM **FRZ**
Heroldsberg

SPORTPLATZWEG 6A | 90562 HEROLDSBERG
FON 0911/6607 113 | FAX 0911/6607 115
MAIL METRAIN@FRZ-HEROLDSBERG.DE
WEB WWW.METRAIN.DE

Eine Liebeserklärung

Colin Fernando übernahm zur Saison 2018/2019 mit Sebastian Fassbender die U19 und erlebte eine Gefühlsachterbahn. Sein ganz persönlicher Bericht:



So sehen Sieger aus: Die A-Jugend schaffte nach einer schwierigen Saison den Aufstieg.

„Als wir Dich bei Eurer Vorstellung in der Hütte das erste Mal gesehen haben, hast Du so einen dummen Witz gemacht, dass wir echt dachten: Oh Gott das geht ja gut los. Colin kam auch noch zu spät. Ein guter erster Eindruck.“

So gab es Calzi (aka Jan Ellerstorfer oder seit April 2019 auch Döni) vor kurzem noch zu Protokoll. Dass man sich gut 11 Monate später in den Armen liegen würde und feucht-

fröhlich den Aufstieg feiern würde, damit konnte damals wohl noch niemand rechnen. Dass man sich in der Saison zudem oft in den Armen liegen würde, das aber wenig mit Fußball zu tun haben würde – damit noch weniger. Aber der Reihe nach.

Die oft zitierten Vorzeichen gaben ein erfolgreiches Jahr eigentlich kaum her. Neue Trainer, eine zusammengewürfelte Mannschaft mit den Jahrgängen 2000 bis 2003, ein eigentlich viel

zu großer Kader, eine zerrüttete Vorbereitung mit nur einem Vorbereitungsspiel und das erste Match direkt gegen den Aufstiegsfavoriten aus Buch. Und doch sagten ein paar Jungs (in der Spitze ca. 25) aus Heroldsberg und Umgebung, dass ihnen die Vorzeichen herzlich wenig bedeuteten.

Bei den Trainingseinheiten zogen alle mit, von den vorher angekündigten Schweinehundeeinheiten ließen sie sich nicht beeindrucken und forderten unisono einen

Sprint oder einen Intervalllauf mehr fürs Team. Fassi und ich fanden eine hungrige, wissbegierige Mannschaft vor, die alles aufsaugte, was es gab. Und ganz nebenbei fanden wir auch noch Unmengen an Talent und Potential vor.

Fassi rief mich einmal nach einem Training an, das ich verpasst hatte, und sagte: „Heute war wieder einer aus dem Urlaub zurück, Moshe, und wieder ein brutaler Kicker“. Ich dachte nur: „Komischer Name“, aber als ich ihn kicken gesehen habe, wusste ich, was Fassi meinte. Und doch hatten die Jungs ein Problem, dass sie sich selber eingebrockt hatten: Sie

hatten sich selbst die Messlatte höher gelegt als es dem ein oder anderen lieb war und wurden fortan an ihren eigenen Möglichkeiten gemessen.

Am besagten ersten Spieltag stand der erste Härtest an. Prophet Fassi befragte seine Glaskugel und die sagte (mit der Stimme von Fassi): „Heute treffen hier die Mannschaften aufeinander, die am Ende Platz 1 und 2 belegen werden.“

So ganz Unrecht sollte die Faßbendersche Glaskugel nicht haben. Um die Messlatte dann direkt nochmal höher zu legen, gewannen unsere Jungs mal eben 2:0.

Es sollte die einzige Niederlage der Bucher in der Hinrunde bleiben: Fortan sollte die gesamte Hinrunde ein Auf und Ab werden. Unser größter Gegner sollten wir selbst bleiben.

Woran wir das fest machen können? Zum Beispiel daran, dass man am 4. Spieltag mit einem 1:4 in die Halbzeit geht und nach einer Kabinenpredigt das Spiel 6:5 gewinnt. Oder daran, dass man den späteren Meister zu Hause mit 6:4 schlug. Oder daran, dass man die gesamte Hinrunde nur eine Niederlage einstecken musste. Aber halt auch daran, dass gegen vermeintliche Mittelfeld-Mannschaften Punkte



Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen und dabei abgesichert sein.



AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

**Reden Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern.**



AXA Versicherungsbüro
Schlemmer & Weht OHG
Bahnhofstrasse 5
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel.: 09123 989896 - 0
schlemmer-weht@axa.de

verschenkt wurden. Nach der Hinrunde war dann plötzlich alles möglich: Aufstieg und Meisterschaft.

Durch Yoga, Fitness- und Techniktraining sollten in der Winterpause die letzten Prozente aus den Jungs herausgekitzelt werden und wir befanden uns auf einem guten Weg.

Was dann kam, darauf konnte einen niemand vorbereiten und keine Glaskugel der Welt vorhersagen. Wenn es noch einen Beweis gebraucht hätte, mit welchen außergewöhnlichen Menschen wir es in unserer Mannschaft, im Verein und im Ort zu tun haben (und auf diesen Beweis hätte jeder gerne verzichtet), dann war es die Zeit nach dem 26. Januar.

Jeder hat seine eigene Art und Weise mit Schicksalsschlägen um-

zugehen, was aber sicherlich half war, dass wir eine Mannschaft hatten, die unsere Gefühle der Trauer in Stolz und Hochachtung vor gerade dieser Mannschaft wandelten. Und trotzdem mussten wir feststellen, dass wir mehr als nur zwei Freunde, Kameraden und Teamplayer verloren hatten. So waren die Ergebnisse zu Beginn der Rückrunde wenig überraschend, aber für die Mannschaft und auch uns deswegen nicht weniger enttäuschend – Stichwort Messlatte...

Und so sollte es bis zum Duell mit dem Tabellenersten und späteren Aufsteiger dauern, bis wir endlich wieder unser wahres Gesicht zeigten und zwar mit all dem was dazu gehörte. Dem in der Saison fast schon obligatorischen Rückstand, wir lagen 0:2 und 1:3 gegen Hajduk zurück, folgte eine beispiellose Aufholjagd. Höhepunkt: Der Siegtreffer zum 4:3 durch Niggo in der Nachspielzeit per Freistoß.

Man hörte den Knoten platzen, spürte die abfallende Last, den Stein vom Herzen fallen – nimmt irgendeine vergleichbare Floskel, sie hätte gepasst. Der weitere Saisonendspurt blieb trotzdem Tuspo-Like, zum Beispiel mit einem unnöti-

gen Unentschieden gegen den Abstiegs-kandidaten aus Poppenreuth. Und so hatten wir uns fast schon damit abgefunden, dass eine derart talentierte und außergewöhnliche Mannschaft ohne ein mehr als verdientes Erfolgserlebnis auseinander gehen würde, zumindest bis zum Rückspiel gegen Buch.

Ein herausragendes Spiel unserer Jungs, das zu Ehren von Luca und Freddy von Pyros und Rauchbomben begleitet wurde, ging mit 0:3 verloren und trotzdem hörte ich plötzlich Jubelschreie, Gesänge, sah tanzende halbnackte Männer und roch Bier.

Was war passiert? Der Trainer von Buch 2 hatte ihnen eröffnet, dass sie auf den Aufstieg verzichten werden und dadurch alle einen Rang höher rücken würden.

Unsere Rechenkünstler und Mathe-Abiturienten rechneten blitzschnell aus, dass wir aufgestiegen seien, machten allerdings die Rechnung ohne den BfV. Dieser trägt abgesetzte Spiele und die daraus entstehenden Punktvergaben bekanntlich erst später ein.

Da Fassi beim Spiel nicht dabei war, hatte ich dann die Freude den Jungs zu erklären, dass wir es aus eigener Kraft maximal in

die Relegation schaffen würden. Die Euphorie wieder zu stoppen fühlte sich in etwa so an, wie rausgedrückte Zahnpasta wieder in die Tube zurück zu befördern. Und so kam es zum Endspielwochenende.

Wir mussten um 11 Uhr morgens bei Post antreten und unsere Hausaufgaben erledigen und Buch durfte gegen Eibach nicht verlieren. Ob Hausaufgaben in der Schule die Stärke unserer Jungs sind glaube ich weniger, das Spiel bzw. die Hausaufgabe gegen Post erledigten sie aber mit großer Freude und lieferten womöglich die beste Saisonleistung ab.



Klaus Engelhardt

- **Sanitär- und Heizungstechnik**
- **Bauflaschnerei · Gas- und Ölanlagen**

- **Regenwassergewinnung**
Solaranlagen · Kundendienst

- **Heizkesselerneuerung**
Holzvergaserentechnik

- **Planung · Wartung**
Badsanierung und vieles mehr

Am Bahnhof 3

90562 Heroldsberg

Tel. 0911-5 18 67 67

0911-5 18 01 63

Fax 0911-5 18 37 32

Mobil 0171-2 66 55 65

9:1 hieß es am Ende und dem gegnerischen Stammtorwart, der gegen uns auf dem Feld spielte, ermöglichte man einen gelungenen Abschied zu den Herren, indem man ihm ein Tor aus dem Feld schenkte – so sind sie halt, die Heroldsberger Jungs.

Jetzt waren alle Augen auf den TSV Buch gerichtet. Fassi und ich fuhrten nach Buch, wo Eibach nicht gewinnen durfte und zitterten auf der Tribüne mit. Es war alles im Spiel geboten: Pfostenschüsse, stürmende Torhüter, strittige Elfmeterszenen – ein Spiel wie es zu unserer Saison passte. In Heroldsberg hingen die Jungs bei Whatsapp an

ihren Mobiltelefonen und warteten auf den erlösenden Anruf.

Gegen 18.55 Uhr riefen wir an. Danach wiederholte sich das, was ich bereits beschrieben hatte, außer, dass diesmal keiner halbnackt war (zumindest konnten wir das über den Videoanruf nicht sehen).

Der Rest war ein glorreicher Abend auf dem Feuerwehrfest und in der Casa del Minor (inklusive ungeplanten „Reinplatzen“ von Papa Minor). Die Gesänge, Humbas („gib mir ein Ausruufzeichen“) und ein Lied das für immer „neu“ sein wird (Insider!) wurden ausführlich in den so-

zialen Medien festgehalten. Am Sonntag durften wir dann feststellen, dass wir aufgrund diverser Rückzüge doch schon beim Spiel gegen Buch aufgestiegen waren, aber nach der Saison und Emotionen, die keiner verdient hatte, hatten sich unsere Jungs diese Emotionen mehr denn je verdient.

Fassi und ich bedanken uns für die Aufnahme in einen Ort und einen Verein, der noch gar nicht realisiert hat, wie außergewöhnlich er ist und welche Zukunft ihm aufgrund der derzeit geschaffenen Rahmenbedingungen bevorsteht.

**DANKE
Colin**





Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Theatergruppe Heroldsberg, die stellvertretend mit Kerstin Kellner, Klaus Pürstinger und Peter Basel dem Förderverein einen Spende

über 350 Euro überreichen. Die Theatergruppe Heroldsberg spendet regelmäßig aus den Einnahmen ihrer Veranstaltungen an ortsansässige Organisati-

onen. Diesmal freute sich Vereinsvorstand Heinrich Ferschmann über die großzügige Unterstützung für die Fußball-Jugend. Vielen Dank!

GO!
HERO
LDS
BERG!

SPORTS
FASHION
INTERSPORT

Boehm Sports & Fashion
 Hauptstraße 108 b
 90562 Heroldsberg
 T 09111 5 18 66 69
 F 09111 5 18 66 70
 info@sporboehm.de
 www.sporboehm.de



C-Jugend: Mit Teamgeist und Fleiß zum Aufstieg

U15 schafft gleich im ersten Jahr den Sprung in die Kreisklasse.



Die Trainer Andreas Becker und Reinhard Federer formten in einer Saison aus einer neu zusammengestellten Mannschaft eine Aufstiegsgruppe.

Eine tolle Saison 2018/2019 liegt hinter der C-Jugend des Tuspo Heroldsberg. Nicht immer war es einfach für die Jungs aus Heroldsberg.

Ein Spiel musste sogar wegen zu harter Spielweise der Gegner abgebrochen werden. Nur in vier Partien musste sich die Mannschaft um die Trainer Reinhard Federer und Andreas Becker geschlagen geben.

Die besten Torschützen waren Renato Terranova und

Florian Seifert. Aber der Verdienst liegt beim gesamten Team. Zu Recht belohnt haben sich die Jungs und Trainer mit dem Aufstieg in die Kreisklasse.

Die zusammengewürfelte Mannschaft aus den Jahrgängen 2004/2005/2006 hatte es somit geschafft, zu einer Einheit zusammen zu wachsen. Allerdings haben die 2004er Jungs die Mannschaft verlassen, doch der Rest der Mannschaft wünscht ihnen viel Spaß und Erfolg in der A-Jugend.

Diese tolle Saison wurde nun zum Abschluss mit einer großen Party und einem Trainingslager in Hartenstein noch einmal gebührend gefeiert.

Am letzten Juni-Wochenende waren die Tuspo-Teens in Hartenstein beim SV Neuhaus zu Gast, finanziell unterstützt vom Förderverein. Die Trainer Reinhard Federer und Andreas Becker sowie Betreuer Udo Weber freuten sich gemeinsam mit den Jungs auf ein tolles Wochenende mit viel



mein GIRO – das clevere Konto für Taschengeld. Kostenlos und verzinst.²

Alle Vorteile von **mein GIRO** gibt es bei unseren Beratern, unter Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr) oder unter www.sparkasse-erlangen.de/meingiro

¹ Eröffnungs-Zinsbonus bis 2.500 Euro Guthaben, Zinssatz freibleibend. Gültig für 3 Monate ab Eröffnung (für 0- bis 17-Jährige).

² Zinsen bis 2.500 Euro Guthaben, Zinssatz freibleibend sowie kostenlos bis zum 18. Geburtstag bzw. für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 25. Geburtstag. Stand 09/2018

 Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Sport, Spaß und ohne Handy. Am Anreisetag wurde dann auch gleich gekickt und in einer tollen Rede der Trainer der Teamgeist hervorgehoben. Doch nach der Arbeit kommt bekanntlich das Vergnügen.



So ging es dann für die Mannschaft weiter ins Freibad, wo in einem Arschbombenkontest zwischen Kindern und Erwachsenen der Sieger gekürt wurde. Nach einem entspannten Abendessen ließen alle den Abend mit vielen Gesprächen gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen gab es dann noch ein Testspiel

gegen die Gastgeber des SV Neuhaus. Mit einem 2:0 Sieg wurde das Wochenende noch einmal gekrönt. Die Jungs sind noch mehr zu einer Einheit geworden, als sie es vorher schon waren. Zum Abschluss gab

es noch ein gemeinsames Mittagessen mit den Eltern, bevor es wieder Richtung Heimat ging.

Für Kinder, Trainer und Betreuer war es ein super Wochenende mit viel hartem

Hier gibt's alles für draußen

Vom Rucksack bis zum Zelt, vom Schnitzmesser bis zur Thermosflasche



OUTDOOR&MEER

**Outdoor&Meer, Inh. Jörg Neisser
Zum Bären 1-3 (Hinter der Eisdielen)
Heroldsberg**

**Mo-Fr: 11:30-19:30 Uhr
Sa: 10:00-18:00 Uhr
outdoorundmeer.de**



Nach dem Aufstieg ist vor dem Aufstieg: Die C-Jugend verband die Saisonabschlussfeier mit einem Trainingslager beim SV Neuhaus.

Training, jeder Menge Spaß und vor allem tollem Teamgeist und Mannschaftssinn. Ein riesengroßer Dank geht natürlich noch an die Mannschaft des SV Neuhaus, die die Mannschaft super freundlich aufgenommen

und das Trainingsgelände kostenfrei zur Verfügung gestellt haben.

Das Trainingslager hat sich ausgezahlt. Auch in der neuen Saison spielt die C-Jugend eine starke Saison.

Nach acht Spieltagen ist die Mannschaft noch ohne Punktverlust. und der Glaube an den nächsten Aufstieg ist real. Sollten die Jungs weiterhin so viel Gas geben, ist diese Saison alles möglich.

**Holen Sie sich Ihre Steuererstattung
Wir helfen Ihnen!**

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Gemeinnützige Körperschaft

versicherung * haushaltsnahe Dienstleistungen *
 Kapitalerträge * Rentenzahlungen * Fahrtkostenerstattung *
 Krankheitskostenerstattung * Kapitalertragsteuer *
 Kirchensteuer * Finanzamt * Einkommensteuergesetz *
 Lohnsteuerrichtlinien * Einkommensteuererklärung * Lohnsteuer-
 durchführungsrichtlinien * Vorsorgeaufwand * EStR *
 Einkommensteuerverfahren * Lohnsteuerermäßigungsantrag *
 Einkommensteuererklärung * Steuerpflichtiger * Ehegatte *
 Lebenspartner A/B * Zusammenveranlagung * Einzel-
 veranlagung * Zustellvollmacht * Lohnsteuerhilfe

...einfach gut beraten

Termine nach telefonischer Vereinbarung:

Rufen Sie an - Tel. :0911 / 56 96 528 - 0

Beratungsstelle: Leiter: Roland Zilk
 Schustergasse 3 E-Mail: roland.zilk@vlh.de
 90562 Heroldsberg Internet: www.vlh.de/bsl/7260

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG



v.l.: Udo Stammerger, 2. Bürgermeister, Abteilungsleiter Björn Wilke, Gerhard Baumann (GS Ingenieurbüro Baumann), MdB Martina Stamm-Fibich, Vereinsvorsitzende Stefanie Piegert, Landrat Alexander Tritthart, MdB Stefan Müller und BLSV-Vertreter Walter Fellermeier.

Kunstrasen eingeweiht

Mit einem Festakt über zwei Tage weihte der Tuspo seinen neuen Kunstrasenplatz ein. Der Förderverein spendete 2500 Euro.

Was anfangs ein Traum war, ist nach sieben Monaten Bauzeit zur Wirklichkeit geworden. Im Oktober konnte der Tuspo Heroldsberg seinen neuen Kunstrasenplatz mit einem zweitägigen Fest einweihen und für den Spielbetrieb freigeben.

Neben der offiziellen Platzeinweihung gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Den ganzen Samstag und am

Sonntag Vormittag trugen alle Jugendmannschaften des Tuspo ihre Heimspiele auf dem neuen Platz aus. Samstagabend spielte eine Live-Band und ein DJ, am Sonntag gab es Schäufele und am Nachmittag duellierte sich eine Tuspo-Auswahl wenig erfolgreich mit der den FCN Allstars & Friends (1:9), bei dem auch Maurizio Gaudino aufrief.

Rund 550.000 Euro haben die Bauarbeiten ver-

schlungen. Finanziert wurde das Projekt über einen Zuschuss der Gemeinde Heroldsberg, Fördergelder, Kredite, einen Sonderbeitrag der aktiven Fußballer und viele, viele Spenden. Der Fußball-Förderverein war der erste Unterstützer des Projekts. 2500 Euro haben wir dem Tuspo als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt.

Bei den Jugendlichen und den Herrenmannschaften

stößt das neue Geläuf auf große Begeisterung. Wetter unabhängig ist nun ein geregelter Trainingsablauf möglich. Auch in den Wintermonaten kann im Freien trainiert werden. Angesichts der immer knapper werdenden Trainingszeiten in der Halle, bietet der Kunstrasenplatz nun ganz neue Möglichkeiten.

Auch in der Region sind andere Vereine auf den Tuspo aufmerksam geworden. Die Anfragen nach Testspielen sind schlagartig angestiegen, im Ligabetrieb sieht man immer wieder staunende Gesichter bei den Gastmannschaften.

Wichtig für die Zukunft ist, dass sich alle an die Regeln halten. Essen und Getränke sind auf dem Spielfeld verboten, ebenso das Benutzen des Rasens in Straßenschuhen. Schon öfters ist es vorgekommen, dass in

den Pausen Eltern und Kinder mit Straßenschuhen die Pause zum Kicken genutzt haben. Die Trainer und Betreuer sind angewiesen,

darauf zu achten, dass die Regeln eingehalten werden. Nur so werden wir alle lange Freude an unserem schönen Platz haben.



Vor der Eröffnung gab es für die Trainer der Fußball-Teams bereits eine Einweisung zur richtigen Benutzung des Platzes. Bei der offiziellen Eröffnung war das Spiel der Tuspo-Allstars gegen die FCN Allstart & Friends der Höhepunkt.





Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V.

Bitte ausfüllen und abgeben bei Heinrich Ferschmann, Fuchsweg 5a



Beitrittserklärung (Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen)

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V.
Bitte beachten Sie: Mitglied kann nur werden, wer das 18.Lebensjahr vollendet hat.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Vereinsbeitrag ist ein Jahresbeitrag und wird am 1.3. jeden Jahres fällig. Ich Sorge dafür, dass auf meinem Konto Deckung für den fälligen Betrag vorhanden ist.
Eine Kündigung bedarf der Schriftform, ist nur zum Jahresende möglich und muss spätestens sechs Wochen vorher beim Vorstand eingehen. Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung meiner persönlichen Daten für rein interne organisatorische Zwecke. Die gespeicherten Daten unterliegen dem Datenschutz.

Heroldsberg, den _____ Unterschrift: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE 71ZZZ00001320898 Mandatsreferenz: FFVH000XXX (XXX=Mitgliedsnummer)

Ich ermächtige den Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V, Zahlungen mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungstag, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____
(Vorname und Name)

Kreditinstitut: _____

BIC: _____ | _____

IBAN: DE _____ | _____ | _____ | _____ | _____

Jahresbeitrag nur 10

Heroldsberg, den _____ Unterschrift: _____